

Aktuelles zu Frequenzen

Dietmar Zlabinger

04.06.2009



Übersicht

- Novelle Frequenznutzungsverordnung
- GSM-Richtlinie
- MSS (Mobile Satellite Services)



Entwurf der Novelle der Frequenznutzungsverordnung 2005

- Konsultation des BMVIT bis 25.05.2009
- Entwurf zum Bereich 790-862 MHz (Digitale Dividende):

Frequenzbereich	Frequenzzuweisung gemäß FBZV 200x BGBl. II Nr. xxx / 200x	Frequenzteilbereich	Frequenznutzung	Nutzungsbedingungen, Bemerkungen	FSB
790 - 862 MHz	BROADCASTING		Fernsehrundfunk	DVB-T Privatfernsehgesetz Frequenzzuteilung: GE06	
	MOBILE except aeronautical mobile (after 17 June 2015) 5.316B 5.317A			Zuteilbarkeit abhängig von der endgültigen Analog-Digital Umstellung des Fernsehens, vom Spektrumsbedarf für die Nutzung durch mobiles Fernsehen, vom Spektrumsbedarf für Rundfunkhilfsdienste, von den Entscheidungen zur Nutzung der Digitalen Dividende auf europäischer Ebene und vom Ergebnis der Frequenzkoordinierung mit den Nachbarverwaltungen und deren Umstellungsplänen auf digitalen Rundfunk.	
	Land Mobile (until 17 June 2015) 5.314		Rundfunkhilfsdienste	Drahtlose Mikrophone Gemeinschaftsfrequenzen Maximale Dauer von Neuzuteilungen: 1 Jahr Nutzungsbeschränkung: Kompatibilität mit Fernsehempfang	FSB-LT009
	5.312 5.315 5.316 5.319				



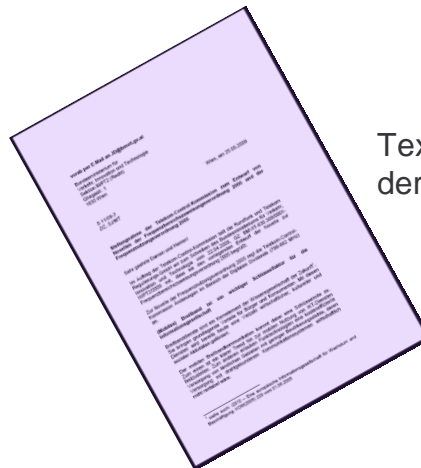
Stellungnahme der TKK zum Entwurf der Novelle zur Frequenznutzungsverordnung 2005 (1)

- Die TKK hat am 25.05.09 eine Stellungnahme zum Entwurf an das BMVIT übermittelt
- Ausführungen zum Frequenzbereich 790-862 MHz (“Digitale Dividende”):
 - (Mobiles) Breitband ist ein wichtiger Schlüsselfaktor für die Informationsgesellschaft
 - Frequenzen zur effizienten Versorgung ländlicher Gebiete zur Vermeidung eines „Digital Divide“
 - Bedarf, Interesse und Nachfrage an Frequenzen unter 1 GHz besteht bereits in naher Zukunft
 - Nutzung der Digitalen Dividende im europäischen Einklang



Stellungnahme der TKK zum Entwurf der Novelle zur Frequenznutzungsverordnung 2005 (2)

- Kernpunkte des konkreten Vorschlags der TKK:
 - Mobile Nutzung bereits vor 2015 abhängig von der Empfehlung der Europäischen Kommission zur Nutzung der Digitalen Dividende.
 - Ausschließlich mobile Nutzung nach 2015
 - Zeitliche Befristung von Neuzuteilungen für Rundfunknutzung, möglich bis spätestens 2014

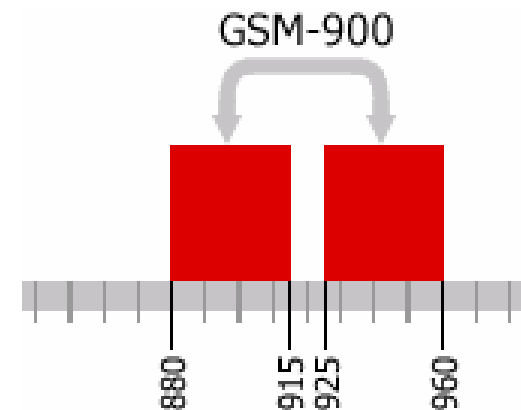


Text der Stellungnahme als Handout (bzw. am Webserver der RTR unter <http://www.rtr.at/de/komp/Veranstaltungen>)



Update zur GSM-Richtlinie (1)

- Zwischenzeitliche Pläne zur Aufhebung der RL und Ersatz durch eine Kommissionsentscheidung wurden aufgegeben
- Richtlinie 87/372/EWG wird nun novelliert
- Frequenzbereich:
 - Bisher: GSM-Kernband (890-915/935-960 MHz)
 - Jetzt: um 2x10 MHz auf E-GSM erweitert (880-915/925-960 MHz)
- Nutzung:
 - Bisher: GSM (“europäisches Mobilfunksystem”)
 - Jetzt: GSM, UMTS oder andere mit GSM kompatible Systeme





Update zur GSM-Richtlinie (2)

- Neu: Wettbewerbsbestimmung:

Art. 1 Absatz 2 lautet wie folgt:

Member States shall, when implementing this Directive, examine whether the existing assignment of *the* 900 MHz *band* to the competing mobile operators in their territory is likely to distort competition in the mobile markets concerned and, where justified and proportionate, they shall address such distortions in accordance with Article 14 of Directive 2002/20/EC.



Update zur GSM-Richtlinie (3)

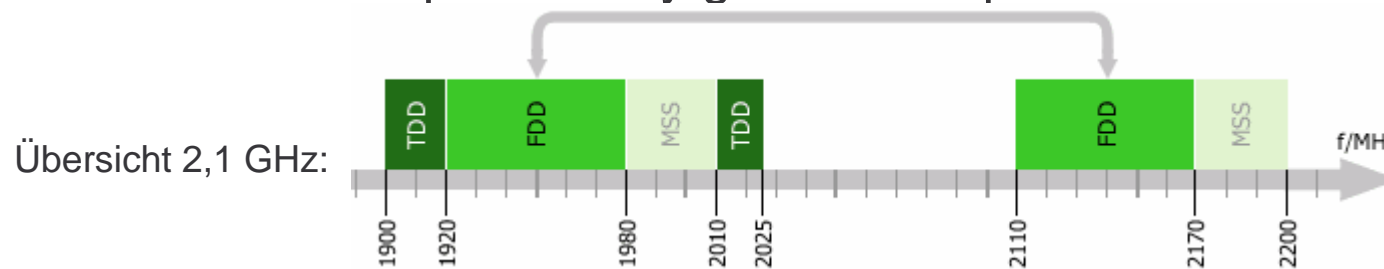
■ Zeitplan

- Entwurf der EK vom 21.11.2008
- EP Abstimmung am 06.05.2009
- Beschluss des Ministerrats am 11.06.2009 geplant
- In-Kraft-Treten: 20 Tage nach Veröffentlichung im Amtsblatt der EU
- Nationale Umsetzung innerhalb von 6 Monaten



Mobile Satellite Services (MSS)

- Aug. 08: EU-Auswahlverfahren (Beauty Contest)
- 14.05.09 Veröffentlichung erfolgreiche Bieter:
 - Inmarsat Ventures Limited
 - Solaris Mobile Limited
- Kommerzielles Angebot innerhalb von 2 Jahren mit 60% Flächenabdeckung der EU, ab 2018 alle Mitgliedsstaaten
- Nutzungsdauer 18 Jahre
- Frequenzband: 1980-2010/2170-2200 MHz
- System beinhaltet “complementary ground components”





Fragen?



Dietmar Zlabinger

Kontakt:

RTR-GmbH (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH)

Mariahilfer Straße 77-79
1060 Wien
Austria

T: +43 1 58058 304
E: dietmar.zlabinger@rtr.at

<http://www.rtr.at/frequenzen>